

# Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

## Studiengang Bachelor (B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre (Curriculum Februar 2024)



Vor- und Nachname des Antragstellers	
Strasse, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
E-Mail	

### Hinweise:

1. Füllen Sie den Antrag bitte sorgfältig aus.
2. Zur Prüfung Ihres Antrags auf Anrechnung sind folgende Unterlagen notwendig:
  - Übersicht über die Inhalte, der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen (Zeugnis o.ä.)
  - Übersicht über den zeitlichen Umfang (ECTS / CP), der von Ihnen erfolgreich besuchten Lehrveranstaltungen (Modulhandbuch o.ä.)
  - Kopie der Leistungsnachweise bzw. einen Notenspiegel, der von Ihnen erfolgreich besuchten LehrveranstaltungenBitte achten Sie darauf, dass Sie alle für die Prüfung des Antrags notwendigen Unterlagen beifügen.

### Grundlage der Anrechnung:

1. Gemäß § 9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg können Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen unter folgenden Bedingungen anerkannt werden:
  - (1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Studiengängen werden angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit gegeben ist. Studienzeit, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des entsprechenden Studiums an der Privatuniversität Schloss Seeburg im Wesentlichen entsprechen. Dabei sind kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen.

- (2) Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss. Eine Anrechnung setzt einen schriftlichen Antrag des Studierenden unter Verwendung eines vom Prüfungsamt herausgegebenen Formulars voraus und kann nur erfolgen, wenn die Studienzeit, Studienleistung oder Prüfungsleistung, die auf Grund der Anrechnung erlassen werden soll, noch nicht erbracht wurde. Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind dem Prüfungsausschuss vorzulegen.
- (3) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (4) Nach Abzug der ECTS der Abschlussarbeit des jeweiligen Studienganges sollen die Anrechnungen in der Regel 50 % der ECTS eines Studienganges nicht überschreiten. Eine Abschlussarbeit kann in keinem Fall angerechnet werden.

Die Anerkennung der entsprechenden Vorleistungen erfolgt auf Basis der Zeugniskopie.

**Erklärung:**

Hiermit beantrage ich gemäß §9 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg die Anrechnung bereits erbrachter Studien- bzw. Prüfungsleistungen. Bei den in Frage kommenden Modulen habe ich auf dem beiliegenden Formular meine Vorleistungen eingetragen. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen füge ich als Anlage bei.

---

**Ort, Datum**

---

**Unterschrift**

## Studiengang Bachelor (B.Sc.) Betriebswirtschaftslehre (Curriculum Februar 2024)

1. Semester							
Modul	ECTS	Kompetenzen	Antrag auf Anrechnung aufgrund folgender Vorleistungen <sup>1</sup>	Erworben an der Hochschule <sup>2</sup>	ECTS <sup>3</sup>	Note	Anrechnung genehmigt
Cornerstone Modul	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“</li> <li>• Einführung in zentrale Konzepte der Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Einführung und Diskussion aktueller Herausforderungen im Management Kontext</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf Bachelorniveau</li> <li>• Überblick über relevante quantitative und qualitative Datenanalysemethoden und die Interpretation von Analyseergebnissen</li> </ul>					
Marketing	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketings</li> <li>• Kaufverhalten und Marktforschung</li> <li>• Generierung des Marketingplans</li> </ul>					

<sup>1</sup> Nennen Sie bitte Art und Namen des Moduls, in der Sie die Vorleistung erbracht haben. Eine Kopie des Leistungsnachweises (Notenübersicht, Zeugnis oder tabellarische Notenbescheinigung) ist beizufügen.

<sup>2</sup> Nennen Sie bitte die (Fach-)Hochschule, die die Vorleistung bestätigt.

<sup>3</sup> Nennen Sie bitte die Anzahl der ECTS des Moduls.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Marketing: Situationsanalyse, Ziele, Strategien</li> <li>• Operatives Marketing: Preis-, Produkt-, Kommunikations-, und Distributionspolitik</li> <li>• Marketingimplementierung, -kontrolle und -organisation</li> <li>• Komplexe Marketingkonzepte: Markenführung und Customer Relationship Management (CRM)</li> <li>• Social Media- und Neuro Marketing</li> </ul>					
<b>Externes Rechnungswesen</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen und gesetzliche Regelungen im nationalen und internationalen Kontext (UGB, IFRS, US-GAAP)</li> <li>• Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung sowie Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>• Ansatz und Bewertung von Aktiva (Anlagevermögen, Umlaufvermögen)</li> <li>• Ansatz der Passiva (Eigenkapital, Fremdkapital)</li> <li>• Aktive und passive Rechnungsabgrenzung</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Grundlagen der internationalen Rechnungslegung</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresabschluss als Informationsquelle (Bestandteile des Jahresabschlusses, Aufbereitung der Jahresabschlussinformationen, Bildung und Beurteilung von Kennzahlen, Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzanalyse), Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Vermögensstruktur, Finanzierungsstruktur, Kapitalflussrechnung, Liquiditätssituation und Cash-Flow-Entwicklung, Ergebnis- und Rentabilitätsanalyse)</li> </ul>					
<b>Einführung in die VWL</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rationale wirtschaftliche Entscheidungen und die Bestimmungsgrößen der Güternachfrage von Haushalten (Theorie des Haushalts)</li> <li>• Kostenminimierendes und gewinnmaximierendes Verhalten von Unternehmen, Faktornachfrage und Güterangebot von Unternehmen (Theorie der Unternehmung)</li> <li>• Marktgleichgewicht in Wettbewerbsmärkten</li> <li>• Grundlagen der Spieltheorie</li> <li>• Banken, Geld und der Kreditmarkt</li> <li>• Wirtschaftliche Schwankungen und Arbeitslosigkeit</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inflation, Arbeitslosigkeit und Geldpolitik</li> </ul>					
<b>Personality Development (EN)</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation von persönlichen Stärken und Potenzialen</li> <li>• Analyse eigener Verhaltensmuster und Gewohnheiten</li> <li>• Selbstreflexion und Entwicklung von Selbstbewusstsein</li> <li>• Kommunikationsstrategien und nonverbale Kommunikation</li> <li>• Konfliktmanagement und konstruktive Konfliktlösung</li> <li>• Teamarbeit und Führungskompetenzen</li> <li>• Selbst- und Zeitmanagement</li> <li>• Persönliche Zielsetzung und Karriereplanung</li> </ul>					
<b>Wirtschaftsmathematik</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Modellierung (Gleichungen, Ungleichungen, Summennotation)</li> <li>• Einführung in Algebra (Potenzen, Brüche, etc.), Lösen von Gleichungen (einfache, quadratische, lineare, nicht lineare)</li> <li>• Funktionen und ihre Eigenschaften (inkl. Graphen, Verschieben von Graphen, Verknüpfungen)</li> <li>• Einführung in die lineare Optimierung (inkl. Grafischer</li> </ul>					

		<p>Lösungsansatz, Sensitivitätsanalyse)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differentialrechnung (inkl. Ableitungen höherer Ordnung, Kurvendiskussion mit Extremwert- und Wendepunktbestimmung, Krümmungsverhalten, Monotonie)</li> <li>• Interpretation von Ergebnissen</li> <li>• Themen aus der Finanzmathematik (Verzinsung, Barwert)</li> <li>• Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>					
<b>2. Semester</b>							
<b>Personal</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess des Personalmanagements</li> <li>• Personalbeschaffung und -auswahl</li> <li>• Personalentwicklung und Karriere</li> <li>• Personalfreisetzung</li> <li>• Diversitätsmanagement</li> <li>• Performance Management</li> <li>• Unterscheidung Human Resource Management und Organisational Behavior</li> <li>• Führung und Macht</li> <li>• Motivation und Arbeitsverhalten</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Commitment, Arbeitszufriedenheit, intraorganisationales Vertrauen</li> </ul>					
<b>Professional Communication (EN)</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstheorien und -modelle</li> <li>• Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Professionelle schriftliche Kommunikation</li> <li>• Mündliche Kommunikation und Präsentationstechniken</li> <li>• Business Communication in digitalen Medien</li> <li>• Konfliktmanagement und Verhandlungskompetenzen</li> </ul>					
<b>Internes Rechnungswesen</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Themengebiet Kosten- und Leistungsrechnung und theoretische Fundierung</li> <li>• Abgrenzung von anderen Bereichen des Rechnungswesens</li> <li>• Ermittlung der unterschiedlichen Kostenarten</li> <li>• Methoden der Zuordnung von Gemeinkosten an Kostenstellen (Betriebsabrechnungsbogen und innerbetriebliche Leistungsverrechnung)</li> <li>• Zuordnung der Kosten an Kostenträger</li> <li>• Einsatz von Kalkulationsverfahren</li> <li>• Aspekte der Prozesskostenrechnung</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte unterschiedlicher Direct Costing Ansätze</li> <li>• Einführung in das Themengebiet Controlling, theoretische Fundierung</li> <li>• IT als Basis für das Controlling</li> <li>• Finanzielle Kennzahlen, Kennzahlensysteme</li> <li>• Abgrenzung von operativem und strategischem Controlling</li> <li>• Behandlung zentraler Instrumente des operativen Controllings</li> <li>• Behandlung unterschiedlicher Instrumente des strategischen Controllings</li> <li>• Projektcontrolling</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnung und kurzfristige Erfolgsrechnung</li> </ul>					
<b>Globale Herausforderungen</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse globaler Herausforderungen: Vertieftes Verständnis für komplexe, weltweite Probleme wie Klimawandel, soziale Ungleichheit, Armut und Migration</li> <li>• Transdisziplinäre Perspektiven: Integration verschiedener Blickwinkel aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, um ganzheitliche Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Zusammenarbeit: Betonung der Notwendigkeit einer koordinierten und globalen Herangehensweise zur Bewältigung von Herausforderungen, die nationale Grenzen überschreiten</li> <li>• Strategisches Handeln in globalen Kontexten: globale Stakeholdergruppen und Organisationen, die Strategien für nachhaltige Veränderungen in Bezug auf globale Herausforderungen entwickeln</li> <li>• Recherche und kritische Bewertung: Vermittlung von Fertigkeiten zur umfassenden Recherche von Informationen zu globalen Themen sowie kritischen Bewertung dieser Informationen im Kontext komplexer Herausforderungen</li> </ul>					
<b>Handlungs- und Entscheidungskompetenz</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den empirischen Sozialforschungsprozess</li> <li>• Grundlagen von Einzel- und Gruppenentscheidungsprozessen</li> <li>• Analyse von Fallstudien aus verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten</li> <li>• Entwicklung von Handlungsstrategien in dynamischen Umgebungen</li> <li>• Kritische Bewertung von Entscheidungsalternativen</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Übungen zur Entscheidungsfindung und Handlungskompetenz</li> <li>• Teamorientierte Projekte zur Anwendung des Gelernten in praxisnahen Szenarien</li> </ul>					
<b>3. Semester</b>							
<b>Organisation</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation als Institution, Struktur und Prozess</li> <li>• Formale Organisationsstrukturen</li> <li>• Entwicklung der Organisations- und Managementtheorien</li> <li>• Organisationskonzepte der Primär- und Sekundärorganisation</li> <li>• Dualproblem der Arbeitsteilung und Arbeitsvereinigung</li> <li>• Temporäre Organisationsformen</li> <li>• Informelle Strukturen, Unternehmenskultur</li> <li>• Netzwerke und Organisation</li> <li>• Veränderungen und Unternehmenserfolg</li> <li>• Grundlagen des Change Managements, Widerstände in Veränderungsprozessen</li> <li>• Führung und Organisation</li> </ul>					
<b>Interkulturelles Team Management</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabentypen und deren Zusammenhang zu theoretisch erwartbarer Leistung sowie zur konkreten Leistung</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synergiegewinne und Synergieverluste</li> <li>• Kohäsion und Groupthink</li> <li>• Rangordnungsdynamik nach Schindler</li> <li>• Besonderheiten der Führung von Teams (wie Inclusive Leadership)</li> <li>• Reflexion von Teamprozessen und Feedback für die Teamkolleg:innen</li> <li>• Interkulturelle Aspekte in (inter-)nationalen Teams</li> <li>• Diversity Management</li> </ul>					
<b>Future Technologies and Business Models (EN)</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovative Technologien: Analyse von Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain, Internet der Dinge und ihre Anwendungen in verschiedenen Geschäftsbereichen.</li> <li>• Disruptive Innovationen: Vertiefte Auseinandersetzung mit disruptiven Innovationen und ihrem Einfluss auf etablierte Geschäftsmodelle.</li> <li>• Transformation bestehender Geschäftspraktiken: Praktische Anwendung von Zukunftstechnologien zur Transformation und Optimierung bestehender Geschäftspraktiken.</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung zukunftsweisender Geschäftsmodelle: Kreative Gestaltung von Geschäftsmodellen unter Berücksichtigung der Einflüsse durch Zukunftstechnologien.</li> <li>• Fallstudien und Projektarbeiten: Praxisnahe Anwendung des erworbenen Wissens durch die Bearbeitung von Fallstudien und die Entwicklung eigener Projekte im Bereich Zukunftstechnologien und Geschäftsmodelle.</li> </ul>					
<b>Finanzwirtschaft</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionskreislauf und Zahlungsströme</li> <li>• Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren</li> <li>• Investitionsrechnung bei Unsicherheit</li> <li>• Nominalinvestitionen und Effektivzinsrechnung</li> <li>• Außen- und Innenfinanzierung</li> <li>• Finanz- und Liquiditätsplanung</li> <li>• Risikosteuerung mittels einfacher Derivate</li> </ul>					
<b>Responsible Leadership</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Theorien des verantwortungsvollen Führens</li> <li>• Ethik und Corporate Social Responsibility (CSR)</li> <li>• Nachhaltige Unternehmensführung und Stakeholder-Management</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leadership in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit</li> <li>• Diversity und Inklusion im Leadership-Kontext</li> <li>• Fallstudien zu verantwortungsvollem Leadership</li> </ul>					
<b>4. Semester</b>							
<b>Operations Management</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Konzepte des Operations Management</li> <li>• Gestaltung einer Lieferkette</li> <li>• Koordination in der Supply Chain</li> <li>• Produktionssysteme</li> <li>• Beschaffung</li> <li>• Materialbedarfsplanung</li> <li>• Lagerhaltung</li> <li>• Losgrößenplanung</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Transportplanung</li> <li>• Nachhaltigkeit in der Logistik</li> </ul>					
<b>Innovation Management (EN)</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Konzepte des Innovationsmanagements</li> <li>• Innovationsprozesse und -modelle: Von der Ideenentwicklung bis zur Markteinführung</li> <li>• Kreativitätsförderung und Ideenmanagement</li> <li>• Strategisches Innovationsmanagement:</li> </ul>					

		<p>Chancenidentifikation und -bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologische Trends und ihre Auswirkungen auf Innovationen</li> <li>• Innovationskultur im Unternehmen</li> <li>• Erfolgsfaktoren und Risikomanagement im Innovationsprozess</li> <li>• Praxisbeispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen</li> <li>• Analyse und Bewertung von Innovationsprojekten</li> <li>• Kommunikation und Zusammenarbeit im Innovationskontext</li> <li>• Entwicklung konkreter Lösungsvorschläge für innovative Herausforderungen</li> </ul>					
<b>Recht und Ethik</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen- und Sachenrecht</li> <li>• Schuldrecht (Vertragsrecht inkl. AGB)</li> <li>• Unternehmens und Gesellschaftsrecht</li> <li>• Gewerberecht</li> <li>• Wettbewerbsrecht und Kartellrecht</li> <li>• Urheber-, Marken-, Patent-, und Musterrecht</li> <li>• Arbeitsrecht</li> <li>• Zivilprozess/Schiedsverfahren</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Insolvenzrecht</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensethik</li> <li>• Ethik in Geschäftsentscheidungen</li> <li>• Ethik im Umgang mit Stakeholdern</li> <li>• Corporate Social Responsibility (CSR)</li> <li>• Ethik in der globalen Geschäftswelt</li> <li>• Ethik in der Unternehmensführung</li> <li>• Fallstudien zu ethischen Dilemmata in Unternehmen</li> </ul>					
<b>(Inter-)nationale Steuerlehre</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche/gesellschaftliche Aufgaben der Steuern, Abgaben und Gebühren</li> <li>• Abgrenzung von unterschiedlichen Steuerarten</li> <li>• Fokus auf Ertragsbesteuerung (Einkommen-/Körperschaftsteuer)</li> <li>• Steuern im Licht der dynamischen Kapitalwertmodelle</li> <li>• Instrumente der Bilanzpolitik</li> <li>• Ansatz- und Bewertungsspielräume</li> <li>• Wahl der Rechtsform</li> <li>• Umsatzsteuer</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertungsgesetz</li> <li>• Grund- und Grunderwerbsteuer</li> </ul>						
<b>Applied Leadership (Cases) (EN)</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Case Studies zu angewandter Führung in verschiedenen Settings</li> <li>• Praktische und praxisnahe Fälle von Führung</li> <li>• Konfliktäre Ziele von Führung</li> <li>• Führung in semi-virtuellen Teams</li> </ul>						
<b>5. Semester</b>								
<b>Schwerpunkte</b>	<b>24</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Schwerpunkt</li> </ul>	<b>Nicht anrechenbar</b>					
<b>Projekt: Praxis</b>	<b>12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von fortgeschrittenem Fachwissen in der Praxis</li> <li>• Eigenständige Durchführung und Bewältigung umfangreicher Aufgaben im Rahmen eines Praxisprojekts</li> <li>• Entwicklung innovativer Lösungen im spezialisierten Arbeitsbereich</li> <li>• Erstellung von Konzepten unter Berücksichtigung von fachlichen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>• Vorausschauende und flexible Reaktion auf neue Gegebenheiten</li> </ul>						

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern auf professionellem Niveau</li> <li>• Recherche und kritische Bewertung von Informationen aus verschiedenen Medien und Disziplinen</li> <li>• Auswahl und Anwendung relevanter Methoden und Techniken in der Praxis</li> </ul>					
<b>Projekt: Forschung</b>	<b>12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von fortgeschrittenem Fachwissen in der Forschung</li> <li>• Eigenständige Durchführung und Bewältigung umfangreicher Aufgaben im Rahmen eines Forschungsprojekts</li> <li>• Entwicklung innovativer Lösungen im spezialisierten Forschungsbereich</li> <li>• Erstellung von Konzepten unter Berücksichtigung von fachlichen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>• Vorausschauende und flexible Reaktion auf neue Gegebenheiten</li> <li>• Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern auf professionellem Niveau</li> <li>• Recherche und kritische Bewertung von Informationen</li> </ul>					

		<p>aus verschiedenen Medien und Disziplinen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl und Anwendung relevanter Methoden und Techniken in der Forschung</li> </ul>					
<b>6. Semester</b>							
<b>Journal Club</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Prinzipien des Aufbaus und der Berichterstattung wissenschaftlicher Publikationen</li> <li>• Recherche aktueller wissenschaftlicher Forschungs-, Transfer- und Literaturarbeiten</li> <li>• Methoden und Instrumente zur Analyse und kritischen Reflexion wissenschaftlicher Publikationen</li> <li>• Umgang mit kritischen Aspekten bei der Bewertung der Validität von Studienergebnissen (z.B. Bias, Interessenkonflikte)</li> <li>• Standards der Aufbereitung und Kommunikation von wissenschaftlichen Ergebnissen</li> </ul>					
<b>Change Management (EN)</b>	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation von Veränderungsbedarfen in Organisationen und Gesellschaft</li> <li>• Entwicklung proaktiver Strategien zur Umsetzung umfassender Veränderungsprozesse</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Effektive Mobilisierung von Ressourcen für die erfolgreiche Transformation</li> <li>• Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern im Veränderungsprozess</li> <li>• Anpassung von Maßnahmen entsprechend dem Fortschritt des Transformationsprozesses</li> <li>• Integration nachhaltiger Praktiken in Veränderungsinitiativen</li> <li>• Förderung einer innovationsfreundlichen Kultur in Organisationen</li> <li>• Analyse und Planung von strukturellen, kulturellen und strategischen Veränderungen</li> <li>• Berücksichtigung von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen von Veränderungsprozessen</li> </ul>					
<b>Angewandte Forschungsmethoden</b>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion des Spannungsfelds zwischen Theorie und empirischer Datengewinnung und -analyse</li> <li>• Standarddesigns empirischen Arbeitens im angewandten und wissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Gütekriterien und statistische Absicherung der gewonnenen Erkenntnisse</li> <li>• Datenerhebungstechniken</li> </ul>					

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in qualitative Datenanalyse-Methoden und fundierte, umfangreiche Kenntnisse der quantitativen Datenanalyse-Methoden</li> <li>• Statistische Analyseverfahren und ihre Anwendung mittels Statistik-Standardsoftware</li> <li>• Interpretation der Ergebnisse</li> <li>• Darstellung der Ergebnisse</li> <li>• Reflexion der Stärken und Schwächen konkreter quantitativer und qualitativer Analyseansätze</li> </ul>					
<b>Bachelorthesis</b>	<b>12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (6 ECTS): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefung spezifischer Themen in ausgewählten und relevanten Themenfeldern</li> <li>○ Verbesserungen wissenschaftlicher (und analytischer) Fähigkeiten durch eine kritische Analyse von Forschungsarbeiten</li> <li>○ Eigenständige Identifikation einer Forschungsfrage</li> <li>○ Erstellen eines Konzepts für die Arbeit: Gliederung und Aufbau der Arbeit; Forschungsmethode;</li> </ul> </li> </ul>	<b>Nicht anrechenbar</b>				

		<p>Analysemethode; Zeitrahen und Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Literatur- bzw. Datenbankrecherche</li> <li>○ Präsentation und Diskussion von Ergebnissen im Rahmen des Seminars</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorarbeit (6 ECTS): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theoretische und/oder empirische Bearbeitung der wissenschaftlichen Fragestellung aus dem gewählten Teilgebiet mit wissenschaftlichen Methoden (unter Berücksichtigung guter wissenschaftlicher Praxis)</li> <li>○ Verfassen der Bachelorarbeit (§ 21 Allgemeine Prüfungsordnung der Privatuniversität Schloss Seeburg)</li> </ul> </li> </ul>	
--	--	---	--

---

Ort, Datum

---

Unterschrift